



Evangelische Kirchengemeinden



Babenhäusen
Harreshäusen

www.babenhäusen-evangelisch.de

2025

Gemeindebrief

Prüft alles
UND
BEHALTET
DAS GUTE!

1. THESSALONICHER 5, 21

Nr. 247

Seite 1

Februar, März, April 2025

Impressum	Seite 3
Wort zum Eingang	Seite 4-5
Frauenhilfe Rückblick	Seite 6-8
Kinder/Spruch	Seite 9
Rückblick Weihnachten	Seite 10-12
Gesegnete Mahlzeit	Seite 13
Rückblick Orgelkonzert	Seite 14
Jubelkonfirmation	Seite 15
Weltgebetstag	Seite 16-17
Männer	Seite 18-19
Konfis	Seite 20-21
Harreshausen	Seite 22
Gemeindeversammlung	Seite 23
Ostern	Seite 24
Nachbarschaftshilfe	Seite 25-26
Dekanat	Seite 27/28
Tilman Riemenschneider	Seite 29-31
Verabschiedung	Seite 32-33
Kindergarten	Seite 34-35
Kinderseite	Seite 36-33
Kindergarten	Seite 38-39
Rock the Church Konfis	Seite 40-42
Dekanat Kinderfreizeit	Seite 43
Konzertlesung	Seite 44
Spirituelle Kirchenführung	Seite 45
Weltladen	Seite 46-49
Taizé Gottesdienst	Seite 50
Freud und Leid	Seite 51
Gottesdienst Vorschau	Seite 52

Wie erreiche ich.....?

Pfarrer Ulrich Möbus **Tel.: 5550** Fahrstraße 43
Pfarramt Ost und Email: ulrich.moebus@ekhn.de
Harreshausen Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrerin A. Rudersdorf **Tel.: 2226** Backhausgasse 2
Pfarramt West Email: andrea.rudersdorf@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro **Tel.: 62924** - Fax: 6711
Email: kirchengemeinde.babenhausen@ekhn.de
Frau U. Stähle Erasmus-Alberus-Haus, Marktplatz 7
Frau M. Lehmann Öffnungszeiten: nur nach telefonischer Vereinbarung

Ev. Kindertagesstätte Martin-Luther-Str. 9a
Leitung **Tel.: 2054** , Email: kita.babenhausen@ekhn.de
Christel Hauck Mo.—Do. 7.00 —16.00 Uhr, Freitag : 7.00 —15.30

Telefonseelsorge Darmstadt Tel.: 0800-1110111 oder 0800-1110222
Homepage des Evangelischen Dekanates Vorderer Odenwald:
www.vorderer-odenwald-evangelisch.de
Diakonisches Werk Groß Umstadt: Tel. 06078/789566 Allg. Lebensberatung
Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Babenhausen:
www.babenhausen-evangelisch.de

Der Gemeindebrief wird an die Gemeindeglieder kostenlos verteilt. Die
Zustellung erfolgt durch ehrenamtlich tätige Austrägerinnen und Austräger.
Spenden bitte auf das Konto: **Achtung neue Kontonummer**
Kollekten Kasse Babenhausen, Sparkasse Dieburg BIC HELADEF1DIE
IBAN: DE 59 5085 2651 0160 0234 38 zugunsten RT 2703/Babenhausen/
Name

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Babenhausen und Harreshausen

Herausgeber: Evangelischer Kirchenvorstand Babenhausen -
erstellt vom Redaktionsteam: Pfr. U. Möbus, (UM) F. Kotzbauer, (FK)
fk@friecomp.de, Pfrin. R. Selzer-Breuninger (RSB)
Redaktionsschluß für Mai, Juni, Juli 2025 ist am **06. April 2025**. Die
Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu ändern.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der
Redaktion wieder © Evang. Kirche Babenhausen, alle Rechte an
Texten und Bildern liegen beim Herausgeber.

Impressum



Liebe Leserinnen und Leser!

wir sind in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau auf dem Weg in eine neue Zeit, eine Zeit mit vielen Umbrüchen, eine herausfordernde Zeit! Aber das Gute daran ist, wir dürfen den Reformprozess „EKHN 2030“ mitgestalten. Wir wollen die Reform nutzen, um etwas Sinnvolles für unseren Nachbarschaftsraum Babenhausen - Schaafheim und unsere Gemeinschaft zu erreichen. Die Jahreslosung 2025 könnte dafür Richtschur und Weisung sein: **„Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1. Thess 5,21)** Die Worte des 1. Thessalonicherbriefes ermutigen uns, selbst aktiv zu werden, vieles zu hinterfragen und mitzuwirken. **Prüft alles und behaltet das Gute!“** fordert uns auf, die alltäglichen Entscheidungen genauso zu hinterfragen wie die strukturellen Weichenstellungen für unseren Nachbarschaftsraum

und das Verkündigungsteam. Prüfet alles, das bedeutet für mich, abzuwägen, mehrere und unterschiedliche Perspektiven anzuhören, Alternativen durchzuspielen und gewissenhaft zu prüfen, was das Gute für möglichst viele bedeutet. Dabei gilt es im Gespräch darüber zu bleiben und sich auszutauschen. Es geht nicht um Selbstoptimierung oder ein nach allen Seiten abgesichertes Leben. Vor Neuem und Ungewohntem sollten wir uns als Christinnen und Christen nicht fürchten. **„Prüft alles und behaltet das Gute!“** heißt auch, immer wieder danach zu fragen, was Gottes Willen wäre, wie Jesus sich an unserer Stelle verhalten hätte. Es bedeutet, das eigene Leben und Handeln von ihm leiten und prägen zu lassen. Wir dürfen entdecken, wo wir selbst Verantwortung übernehmen können und müssen. Für den Reformprozess



unserer Landeskirche wollen wir hier in unserem Nachbarschaftsraum Babenhausen – Schaafheim eine positive Aufbruchsstimmung entfachen, damit sich möglichst viele Menschen und Gruppen beteiligen. Wir möchten unterschiedliche Menschen begeistern für ein Projekt oder sich zu engagieren, damit wir weiterhin ein buntes, fröhliches Gemeindeleben erfahren und erleben dürfen. Wir können verzeihen, neu aufeinander zugehen und für mehr Frieden in der Gemeinde mitarbeiten. Wo Hoffnung und Mut kleiner werden, ist es unsere gemeinsame Aufgabe Zuversicht, Lebensfreude und Stärke auszustrahlen.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ schenkt uns Freiräume, Neues und Altes zu entdecken und starre Positionen zu hinterfragen. Die Jahreslosung 2025 lädt uns ein, weiter zu denken, großzügig zu sein und zu handeln. Das geht nur mit großem Vertrauen. Das ist für mich die entscheidende Haltung auf dem Weg ins neue Jahr. Und so schließe ich mit einem Gebet:
Gütiger und barmherziger Gott,

zu dir kommen wir auch am Anfang des Jahres.

Das Alte zurücklassen – es will uns nicht recht gelingen.

Wir nehmen all unsere Sorgen, Nöte, Probleme, Gedanken, Wünsche und Hoffnungen mit in dieses Jahr, das wir unter deinen Segen stellen.

Darauf vertrauen wir immer wieder neu, dass du mitgehst.

Wir bitten um deine Hilfe und Unterstützung

und um Kraft für unsere Aufgabe in diesen herausfordernden Zeiten.

Gib uns ein Wort, einen Gedanken, eine Melodie, einen Blick!

Gib uns ein Zeichen für die neuen, unbekanntenen Wege und deinen Segen!

Schenke du uns Kraft, Mut, Zuversicht, Freude und Hoffnung für unser Leben.

Schenke du uns viele wundervolle Momente und segensreiche Begegnungen, die uns bereichern.

Amen.

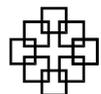
Herzlichst,
Ihre Pfarrerin
Andrea Rudersdorf



Jubiläum 120 Frauenhilfe



Der Besuchsdienstkreis der Ev. Frauenhilfe war am 5.12. mit einer Nikolausfeier zu Gast im Seniorenzentrum Bethesda in Harreshausen. Unser Pfarrer Ulrich Möbus begleitete uns und hatte eine Andacht über den Nikolaus von Myra dabei. Es wurde gespannt zugehört. Unsere Frauen hatten viele leckere Kuchen und Torten dabei, die allen gut geschmeckt haben. Anschließend wurde gesungen, begleitet von Frau Iris Hartmann, die am Klavier Weihnachtslieder spielte. Dazwischen gab es adventliche Vorträge. Wir hatten alle einen schönen Nachmittag an liebevoll gedeckten Tischen und freuen uns auf den nächsten Besuch im Frühjahr 2025.





Am 11.12.2024 lud die Frauenhilfe zur letzten diesjährigen Mittwochsrunde ein. Es wurde weihnachtlich dekoriert und wir haben uns über zahlreichen Besuch gefreut. Unsere ältesten Mitglieder waren zu Gast, Frau Hilde Spanuth 95 Jahre, Elfriede Teuchner 95 Jahre und Anneliese Kling 94 Jahre. Pfarrer

Möbus kam als Nikolaus verkleidet vorbei und hat uns nochmal zum 120 jährigem Jubiläum gratuliert, er hatte für alle eine kleine Überraschung aus dem Sack dabei. Wir hoffen sehr, dass unsere Frauenhilfe noch lange bestehen bleibt, neue Gäste sind herzlich willkommen.



Rückblick Frauenhilfe

Da wir keinen Mitgliedsbeitrag mehr kassieren, freuen wir uns über Spenden, die alle für unsere sozialen Projekte eingesetzt werden.

Die Konto-Nr. Kollekten Kasse
Babenhhausen,

Sparkasse Dieburg BIC:

HELADEFIDIE

IBAN:

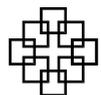
DE 59 5085 2651 0160 0234 38

zugunsten RT 2703/Babenhhausen/
Frauenhilfe



Gottesdienst mit Ehrung der Ehrenamtlichen Organisatoren 120 Jahre Frauenhilfe Babenhhausen

Eheleute Familie Ebert und Familie Harreiner



Kirche für Krabbelkinder und Geschwister

Im Krabbelgottesdienst wird die Evangelische Stadtkirche für Kinder im Baby-, Krabbel- und Kleinkindalter erlebbar. Durch Singen, Hören, Sehen, Fühlen, Mitspielen werden die Kinder vielseitig angesprochen. Der Krabbelgottesdienst ist für 10-15 Minuten konzipiert, damit es für die Kinder interessant bleibt und nicht zu lange dauert. Beim "Erleben" einer biblischen Geschichte gibt es daher Spielangebote, damit die Kinder selbst kreativ und aktiv werden können. Herzlich eingeladen sind alle Kinder von 0-3 Jahren mit ihren Eltern, älteren Geschwistern, Omas und Opas, Verwandten und Freunden.

Wir treffen uns zu diesen Krabbelgottesdienste jeweils Samstagvormittags. So können auch diejenigen dabei sein, bei denen die Eltern unter der Woche berufstätig oder die Kinder schon in der Krippe oder im Kindergarten sind.

Im Anschluss darf sportlich gerne herumgehüpft und die Kirche erkundet werden, getreu dem Motto: „Fit mit Gott!“ ☺

Die nächsten Termine sind jeweils um 10.30 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche:

Samstag, den 8.2.2025

Thema „Jona“

Samstag, den 15.3.25

Thema „Frühling“

Wir freuen uns auf zahlreiche große und vor allem kleine Gäste!

Du kannst alles aushalten,
Wenn ein Freund dir zur Seite ist—
und wenn er auch nichts weiter tun
kann, als ein Wort sagen oder eine Hand
hinhalten.

Ein Freund in deinem Leben
ist wie Brot und Wasser — eine Wohl-
tat.

Ein Freund ist wahre menschliche Güte,
In der du ein Zeichen göttlicher Güte
spürst.

Phil Brosmans

FRIENDS
FOREVER

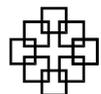


Rückblick Weihnachtsgottesdienste der Kirchengemeinden Babenhausen und Harreshausen

Die Evangelische Kirchengemeinden Babenhausen und Harreshausen blicken dankbar auf gelungene Weihnachtsgottesdienste rund um die Feiertage zurück. Die Weihnachtswoche startete mit zwei Musikalischen Gottesdiensten zum 4. Advent. Am Samstagabend lud die Evangelische Kirchengemeinde Harreshausen erstmals zum Gottesdienst „Swinging Christmas“ ein: Ein Kreis von Gesangsschülerinnen und -schülern der in Harreshausen wohnenden Gesangslehrerin Sabine Busalb boten moderne Weihnachtslieder dar. Thematisch griff Pfarrer Ulrich Möbus das Lied „Grown Up Christmas List“ auf und sprach über die Weihnachtswünsche der Erwachsenen.



Auch in Babenhausen ging es in der Predigt am 4. Advent um Wünsche, Wunschmaschinen und Wunschverstärker. Über nebenstehenden QR-Link kommt man zu einem Video der Predigt. Musikalisch hatte der Gottesdienst viel zu bieten, denn das Blasorchester Babenhausen gestaltete mit seinen drei Orchestern den Gottesdienst mit. Mal wurde der Gesang der Gemeinde begleitet, mal wurden Instrumentalstücke vom Feinsten vorgetragen.



Pfarrer Ulrich Möbus feierte in Harreshausen am Heiligen Abend um 16 Uhr einen Familiengottesdienst mit Krippenspiel. Dafür hatten sechs Wochen lang 20 Kinder geprobt. Eigentlich hatten Pfr. Ulrich Möbus



und Theaterpädagogin Daniela Baader, die mit den Kindern das Krippenspiel einübten, geplant, das Krippenspiel mit der Ankunft der Hirten und der Engel beim neugeborenen Kind enden zu lassen. „Doch dann kamen so viele Kinder, dass wir auch noch die Rolle der Könige besetzen konnten“, freut sich Möbus. In einer voll besetzten Kirche führten die Kinder das Krippenspiel zur Freude von Eltern, Großeltern und Gemeinde auf.

In der Evangelische Kirchengemeinde Babenhausen gab es wieder das traditionelle Krippenspiel, liebevoll von Familie Ried und Pfau eingeübt. Begleitet von vielen Rätseln machten sich die heiligen drei Könige auf den Weg, das Wunder der Heiligen Nacht zu entdecken und zu erkunden.



Rückblick Weihnachten

In der Christvesper um 18 Uhr sang der Ev. Kirchenchor unter der Leitung von Dr. Ludwig Seel. Pfarrer Ulrich Möbus richtete den Gottesdienst auf das viele bewegende Thema „Frieden auf Erden“ aus.

Am Heiligabend um 22 Uhr bei Kerzenlicht in der Stadtkirche zur Feier der Christnacht mit Pfarrerin Andrea Rudersdorf ging es um das Thema „Licht und Dunkelheit“. Die Schola des Ev. Kirchenchores gab dem Gottesdienst seine besondere weihnachtliche Atmosphäre. Die Botschaft von Weihnachten schenkt Kraft und weist nach vorne.

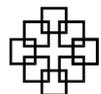
Am 1. Weihnachtsfeiertag feierte Pfarrer Ulrich Möbus einen gemütlichen Gottesdienst im Altarraum. Angesichts der überschaubaren Zahl von 20 Gottesdienstbesuchern verlor man sich nicht in der großen Stadtkirche, sondern feierte einen Gottesdienst in geradezu familiärer Atmosphäre im Altarraum ganz in der Nähe des Weihnachtsbaumes. Thema des Gottesdienstes war der „Blick hinter die Kulissen des Stalles: Gott (!) wird Mensch.“

Ein musikalischer Weihnachtsgottesdienst am 2. Weihnachtfeiertag schloss den Weihnachtsfestkreis ab – zunächst in Harreshausen und dann in Babenhausen gemeinsam mit dem Ev. Kirchenchor wurde das Lied „Maria durch ein Dornwald ging“ thematisch in den Vordergrund gerückt. Mit den Liedern des Kirchenchores klang das Weihnachtsfest ganz besinnlich und feierlich aus.

Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch eine große Freude, die allem Volke widerfahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids)

Die Kirchengemeinden danken allen Spenderinnen und Spendern für Ihre großen und kleinen Spenden, die in der Advents- und Weihnachtszeit getätigt wurden. Die Gelder werden den angegebenen Zwecken zugeführt.

(Ru/Mö)



Gesegnete Mahlzeit



Liebevoll geschmückt wurde im Dezember zum Weihnachtessen im katholischen Gemeindezentrum. Traditionell servierte das Team Rinderbraten, Schweinebraten, Fränkische Klöße und Blaukraut. Als Abschluss kreierte das Team einen Traum aus Mascarponecreme mit Heidelbeeren getoppt mit Amarettini Streuseln.

Aufruf um tatkräftige, jüngere Unterstützung für unser Koch Team:

Kochen monatlich vom Oktober—April, jeweils letzter Freitag im Monat.

**Bei Interesse bitte melden:
Friedl Kotzbauer
0171 3 720 720
E-Mail: fk@friecomp.de**



Phantom der Orgel Neujahrskonzert bei Kerzenschein

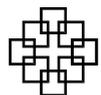


© Jo Heizmann, Babenhäuser Zeitung

Ein wahrlich königliches Feuerwerk hat Detlef Steffenhagen mit seinem Orgelkonzert am 1. Januar in der Evangelischen Kirche gezaubert. 222 Gäste kamen zum Lauschen, 22 mehr als im Jahr 2024. Der Benefizbeitrag, der nach Brasilien an das Kinderheim geht, wird persönlich von Herrn Steffenhagen (15.2.25—15.3.25) überbracht. Er beträgt € 574,00..

Das Orgelkonzert ist schon legendär in Babenhausen und seit 1996 nicht mehr wegzudenken, nur Corona hat eine Pause (2021 u. 2022) erzwungen.

Traditionen sind wichtig und sollten auch beibehalten werden und daher wollen wir auf die nächsten Konzerte hoffen.



Konfirmationsjubiläen 2025!



Jahrgang 1961/1962 zur Goldenen Konfirmation sowie 1951/52 und ältere zur Jubelkonfirmation eingeladen

In diesem Jahr laden die Evangelischen Kirchengemeinden Babenhausen und Harreshausen am 18. Mai sowohl zur Goldenen Konfirmation, also 50 Jahre nach der Konfirmation, als auch zur Jubelkonfirmation für die, die vor 60, 65 oder 70 Jahren konfirmiert wurden. Der Jahrgang 1961/62, der im Jahr 1975 konfirmiert wurde, begeht das Jubiläum der Goldenen Konfirmation am 18. Mai mit einem Festgottesdienst in der Stadtkirche Babenhausen. Zu dieser Jubiläumskonfirmation

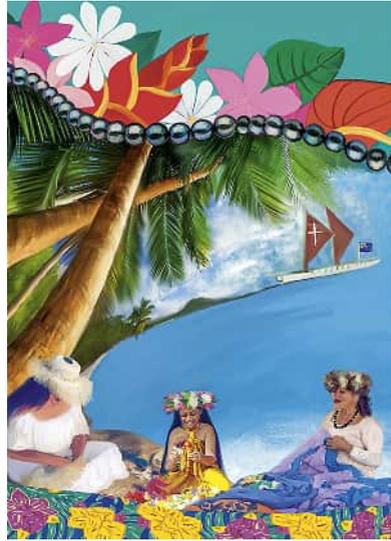
sind auch die Jubilare der Diamantenen (Jahrgang 1951/52) und ältere eingeladen. Es sind zum Gottesdienst alle willkommen, auch die in Babenhausen oder Harreshausen zugezogen sind, sowie die Weggezogenen, von denen die Kirche jedoch keine Daten hat. Einen Friedhofsgang und ein gemütliches Beisammen-Sein organisiert ggf. der Jahrgang. Wer das Jubiläum in der Kirche begehen will, wird gebeten, sich im Gemeindebüro (06073/ 62924) oder bei den Ansprechpartner/innen des Jahrgangs anzumelden.



„wunderbar geschaffen!“ Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns. Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre



Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen. Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit *Kia orana* grüßen die Frauen—sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.



Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expertinnen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner und Cookinsulanerinnen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer- ist durch den ansteigen-

den Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner und Bewohnerinnen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen. Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen? Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 um 17 Uhr den ökumenischen Weltgebetstag- Gottesdienst in der Stadtkirche Babenhausen zu besuchen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird zu einem kleinen Imbiss eingeladen.





Man(n) trifft sich Jahresprogramm der Männerrunde für 2025

29.01.2025

Philipp I. d. Ältere - Der erste Graf von Hanau-Babenhhausen und Hanau-Lichtenberg

Vortrag von
Manfred Lautenschläger



12.02.2025

Notfalltraining für Senioren
unter Leitung von Yvonne Appel

26.03.2025

Am Ende wissen wie es geht
Gespräch mit Herrn Ehrich, Trauerbegleiter
Treffpunkt: **14:00 Uhr** im Erasmus-Alberus-Haus

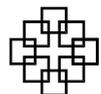
09.04.2025.

**Milchviehbetrieb Rademer
und Lilienhof**
Treffpunkt: **15:00 Uhr**
Langenbrückerweg 8



21.05.2025

SES Bonn
Bericht über Auslandseinsätze des Senioren
Expertenteams
Treffpunkt **14:00 Uhr** Erasmus-Alberus-Haus



Männer

04.06.2025 **Mauern, Türme und Bastionen**
Rundgang mit Klaus Mohrhardt,
Treffpunkt: **15:00 Uhr am Schloss
platz**



02.07.2025 **Grillen**
im Gemeindehof mit Damen

10.09.2025 **Unsere Stadtverwaltung**
Treffpunkt: **14:00 Uhr am
Rathaus**



30.10.2025 **Besuch im Reparatur-Café in
Hergershausen**
Treffpunkt : **Donnerstag, 16:30
Uhr,**
im Haus HERIGAR



05.11.2025 **Organspenden**
Vortrag von
Uwe Friedrich, Notar a.D.

03.12.2025 **Weihnachtliches Treffen**
im Gemeindehaus mit Damen

Wenn nicht anders angegeben, ist der **Treffpunkt jeweils um
15:00 Uhr im Erasmus-Alberus-Haus** der Evangelischen
Kirchengemeinde Babenhausen.

Alle interessierten Herren sind herzlich eingeladen



Kirche der Zukunft geht gemeinsam Konfis, Teamer und Pfarrpersonen zeigen, wie Kirche künftig gestaltet wird



Gemeinsam haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden von Babenhausen und Schaaflheim mit ihren Ortsteilen letztes Wochenende einen großen Konfi-Samstag erlebt. Vorbereitet und gestaltet wurde der Tag von einem großen Team von Ehrenamtlichen, Teamer genannt, sowie den Pfarrern Elke Becker (Sickenhofen-Hergershausen), Andrea Rudersdorf (Babenhausen) und Christiane Seresse (Schaaflheim) und Pfarrer Ulrich Möbus (Babenhausen, Harreshausen).

Inhaltlich hatte man sich ein Tabu-Thema vorgenommen: Sterben und Tod. Dafür hatte man sich Unterstützung von Trauerbegleiterin Anja Hardel-Fehrensens geholt. Zum Einstieg hörten die Jugendlichen das Lied „Tears in Heaven“, das Eric Clapton in Folge des tödlichen Un-

falles seines fünfjährigen Sohnes schrieb. Schnell kamen die Jugendlichen ins Gespräch darüber, welche eigenen Erfahrungen sie mit einem Tod beispielsweise eines Familienmitgliedes gemacht haben und welche Gefühle sie damit ver-

binden. Sehr offen berichteten manche davon, dass sie bereits Geschwister oder Freund/innen verloren haben.

Im Anschluss brachten sie Entdeckungen ein, die sie bei einem Friedhofsbesuch gemacht haben; dabei hatten sie auf Grabsteinen Bilder und Worte gesucht, die Trauer, Trost und Hoffnung ausdrücken.

Trost und Hoffnung fanden die Konfirmandinnen und Konfirmanden auch in Worten der Bibel, die die Pfarrpersonen ihnen angeboten hatten. Diese Worte wurden dann noch einmal wichtig, als alle in die Schaaflheimer Kirche gingen. Gegenseitig lasen sich die Jugendlichen ihre Worte vor und zündeten dazu jeweils eine Kerze an. Als alle 70 Jugendlichen mit ihrer brennenden Kerze um den Altar standen,



Konfirmandinnen / Konfirmanden



war dies für viele ein bewegender Moment.

Zum Abschluss wurden die Jugendlichen kreativ. Im Gemeindehaus gestalteten sie Karten, die Trost und Hoffnung ausdrücken. Abschließend erzählten sie noch einmal davon, wie sehr die Kartengestaltung und das Kerz-Entzünden berührt hat. Die nächste gemeinsame Zusammenkunft ist das Event „Rock the Church“, bei

dem über 300 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Dekanat Vorderer Odenwald in der Stadtkirche Groß-Umstadt zusammenkommen. „Gemeinsam können wir etwas bewegen“, meint Pfarrer Ulrich Möbus, „was eine einzelne Gemeinde nie schaffen würde. Gut, dass Konfis und Teamer zeigen, wie es gemeinsam geht.“



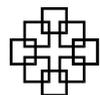
Als Zeichen der Hoffnung empfangen die über 70 Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie Mitarbeitende in der Schaaferheimer Kirche ein Licht verbunden mit einem Bibelwort.



Aus den Kirchenvorständen

Seit vielen Jahren sind der Blitzschutz und die Elektrik der Evangelischen Kirche Harreshausen sanierungsbedürftig. Daher hat der Kirchenvorstand in Zusammenarbeit mit der Kirchenverwaltung Darmstadt ein Gutachten erstellen lassen, das deutlich macht, was gemacht werden muss. Dringend sind Blitzschutz und Elektrik zu erneuern. Ein Planungsbüro wurde dafür beauftragt. In diesem Zusammenhang wurde auch ein neues Lichtkonzept durch Firma. Zimmermann, Aschaffenburg, entwickelt. Das sieht eine Ausleuchtung der Kirche vor allem über seitliche Strahler vor, die die sichtbaren Pendelleuchten und die Wandlampen ersetzen sollen.

Die Sanierung des Blitzschutzes ist schon beauftragt. Die anderen Arbeiten sind in der Phase der Ausschreibung. Die Maßnahme ist mit 140.000 € veranschlagt; eine Bauzuweisung von 65 % aus landeskirchlichen Mitteln sind möglich, so dass unsere Kirchengemeinde selbst 50.000 € finanzieren muss.





Die Kirchenvorstände laden ein

Gemeinde- Versammlung



am 16. Februar

im Anschluss an den Gottesdienst

um 10.30 Uhr

in der Evang. Kirche **Babenhausen**

am 23. Februar

im Anschluss an den Gottesdienst

um 9.30 Uhr

Evang. Kirche **Harreshausen**

Thema:

ekhn

Der Zukunftsprozess

2030

der Evangelischen Kirche

**... und was sich
in unseren Gemeinden verändern wird.**



Evangelische Kirchengemeinde Babenhausen

Evangelische Kirchengemeinde Harreshausen



Gründonnerstag Gottesdienst



Heilabendmahl in der Kirche St. Ulrich in Weigen (Foto: Johannes Schmitt)

mit Abendmahl
an Tischen
19 Uhr
in der Evang.
Stadtkirche Babenhausen



Karfreitag Gottesdienste

9.30 Uhr in Harreshausen
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

10.30 Uhr in Babenhausen
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
mit Evang. Kirchenchor + Schola

15.00 Uhr in Babenhausen
Andacht zur Sterbestunde Jesu

OSTERNACHT

Licht
vom
Licht



OSTERFEUER
17.30 Uhr im Hof
für Jung und Alt

OSTERFEUER
22 Uhr im Hof mit
Entzünden der Osterkerzen
anschließend
OSTERNACHTSFEIER
in der Evang. Stadtkirche
Babenhausen



Die Evangelischen Kirchengemeinden
Babenhausen und Harreshausen
laden ein

OSTERN erleben

Gründonnerstag
19.00 Uhr Babenhausen
Abendmahl an Tischen

Karfreitag
9.30 Uhr Harreshausen
Abendmahlsgottesdienst
10.30 Uhr Babenhausen
Abendmahlsgottesdienst
mit Kirchenchor
15.00 Uhr Babenhausen
Andacht zur Sterbestunde

Karsamstag
17.30 Uhr Babenhausen
Osterfeuer
des KiGo-Teams

Karsamstag
22.00 Uhr Babenhausen
Osterfeuer +
Osternachtsfeier

Ostersonntag
9.30 Uhr Harreshausen
Osterfestgottesdienst
10.30 Uhr Babenhausen
Osterfestgottesdienst
mit Kirchenchor

Ostermontag
10.30 Uhr Babenhausen
Familiengottesdienst



Nachbarschaftshilfe H.H.H.L.S. Babenhausen e.V. – Gemeinsam für eine starke Nachbarschaft
Die Nachbarschaftshilfe H.H.H.L.S. Babenhausen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der mit viel Engagement und Kreativität Menschen mit gemeinsamen Interessen zusammenbringt und Projekte fördert, die das soziale und kulturelle Leben in Babenhausen und seinen Ortsteilen bereichern.

Der Name H.H.H.L.S. steht für die Ortsteile Harpertshausen, Harreshausen, Hergershausen, Langstadt und Sickenhofen, in denen der Verein aktiv ist. Ein Verein für Vielfalt und Engagement
Die Nachbarschaftshilfe H.H.H.L.S. Babenhausen e.V. unterscheidet sich von klassischen Vereinen, die sich auf ein einziges Hobby oder Thema konzentrieren. Der Verein schafft Raum für Vielfalt, damit jeder und jede etwas Passendes findet. Ziel ist es, Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Interessen zusammenzubringen, um gemeinsam aktiv zu werden und gleichzeitig die Gemeinschaft zu stärken. „Wir möchten eine Plattform bieten, auf der Nachbarn sich treffen, ihre Leidenschaften teilen und Projekte ins Leben rufen, die unsere Stadt bereichern“, erklärt Mete Turan (Vorstand).

Anders als der Name vermuten lässt, bietet der Verein keine

Unterstützung bei Umzügen, Möbelaufbau oder Einkäufen an. Stattdessen organisiert er Gruppen, die regelmäßig zusammenkommen und sich auf Themen wie Technik, Sport, Unternehmertum oder Tiererschutz konzentrieren. Jede Gruppe trägt mit ihren Aktivitäten aktiv zur Förderung der Nachbarschaft und des Gemeinwohls bei.

Unser Vereinsheim: Das Leman Turan Haus.

Das Herzstück des Vereins ist das



Leman Turan Haus, ein vielseitiges Vereinsheim Hinter der Altdorfer Kirche 30a, Babenhausen. Auf 68 Quadratmetern stehen ein moderner Schulungs- und Konferenzraum, eine voll ausgestattete Küche und ein gemütlicher Sitzbereich zur Verfügung.

Hier treffen sich die verschiedenen Gruppen des Vereins, um Projekte zu planen, Workshops abzuhalten oder Veranstaltungen durchzuführen. Auch gemeinnützige Veranstaltungen, die die Ziele des Vereins unterstützen, können die Räumlichkeiten



kostenlos nutzen.

Wie der Verein funktioniert:

Die Nachbarschaftshilfe

H.H.H.L.S. Babenhausen e.V.

gründet und unterstützt Gruppen, die sich regelmäßig treffen, um ihre Interessen zu verfolgen und gleichzeitig einen Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten. Neue Gruppen entstehen, sobald ein Interesse erkannt wird und Personen bereit sind, die Organisation zu übernehmen.

Beispiele für Aktivitäten der Gruppen:

- Technik-Enthusiasten: Smartphone-Schulungen für Senioren oder IT-Kurse für Jugendliche.
- Tierfreunde: Gemeinsame Spaziergänge, Infoabende oder Tierschutzaktionen.
- Sportgruppen: Laufgruppen oder andere sportliche Aktivitäten.
- Selbständige und Unternehmer: Projekte zur Förderung lokaler Start-ups oder gemeinsamer Initiativen. Mitmachen und Teil der Gemeinschaft werden!

Ob als Mitglied, freiwillige Helfer /innen oder Unterstützer /innen– bei der Nachbarschaftshilfe H.H.H.L.S. Babenhausen e.V. gibt es viele Möglichkeiten, sich einzubringen. Ein

Online-Mitgliedsantrag sowie die Teilnahme an der Whats-App und Facebook-Gruppe machen den Einstieg einfach und flexibel.

Der Verein freut sich darauf, mit engagierten Nachbar/innen die Zukunft Babenhausens zu gestalten.

Kontakt:

Nachbarschaftshilfe H.H.H.L.S. Babenhausen e.V.

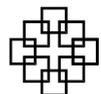
Hinter der Altdorfer Kirche 30a, 64832 Babenhausen

Telefon: +49 6073 6308191

E-Mail: info@nbh-babenhausen.de

Website:

www.nbh-babenhausen.de



EKHN 2030 Konkret

Fakten zum Reformprozess 2030

Die Mitgliederzahlen der Ev. Kirche in Deutschland nehmen in den letzten Jahren leider immer weiter ab. Zum einen sterben mehr ältere Christinnen und Christen als junge geboren und getauft werden, zum anderen treten viele Menschen aus der Kirche aus. Dadurch gehen die finanziellen Mittel durch die Einnahmen der Kirchensteuer zurück. Dies hat zur Folge, dass die Unterstützung der einzelnen Kirchengemeinden vor Ort drastisch reduziert wird. Darum hat unsere Landeskirche beschlossen, bis ins Jahr 2030 die Strukturen zu verändern mit dem Ziel, erhebliche Einsparungen zu erreichen.

Die Dekanate sind in sogenannte „Nachbarschaftsräume“ aufgeteilt worden.

Für unser Dekanat Vorderer Odenwald heißt das, dass aus den insgesamt 40 Kirchengemeinden nun 5 Nachbarschaftsräume gebildet worden sind.

Babenhausen und Harreshausen gehören zum Nachbarschaftsraum NBR 1 zusammen mit Schaaflheim, Schlierbach, Hergershausen und Sickenhofen. Die Kirchenvorstände dieser sechs Gemeinden haben nun die verantwortungsvolle Aufgabe, selbständig die Zusammenarbeit und die Struktur zu gestalten, in der zukünftig gearbeitet werden soll und darf. Dabei sind vier Schwerpunkte besonders zu beachten:

Ein **gemeinsames Leitungsgremium** wird gebildet.

Die Verwaltungen werden voraussichtlich zum 1. Juli 2025 in einem **gemeinsamen Gemeindebüro in Babenhausen** gebündelt.

Die Pfarrerrinnen und Pfarrer der sechs Kirchengemeinden bilden mit der Gemeindepädagogin und einem Kirchenmusiker ein **Verkündigungsteam**.

Die Gebäude der sechs Gemeinden werden in **drei Qualitätsgruppen der Förderung aufgeteilt**. Dabei müssen 20 Prozent der Gebäude eingespart werden.

Das **Verkündigungsteam**

besteht zur Zeit aus dem

Pfarrpersonen Ulrich Möbus (Babenhausen Ost und Harreshausen), Andrea Rudersdorf (Babenhausen West), Elke





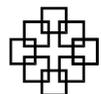
Becker Gesamtkirchengemeinde Hergershausen-Sickenhofen), Marcus David und Christiane Seresse (Schaafheim und Schlierbach) und Gemeindepädagogin Andrea Pantring. Kirchenmusikalisch werden wir von Groß-Umstadt aus unterstützt. Das Verkündigungsteam organisiert und regelt die Versorgung der einzelnen Kirchengemeinden selbständig.

Seit etwa einem Jahr treffen sich Ehrenamtliche und Hauptamtliche unseres Nachbarrschaftsraums, um diese

Vorgaben umzusetzen. Wir sind dabei auf einem sehr guten Weg. Schon sehr weit sind wir in der Frage der **gemeinsamen Organisations- und Leitungsstruktur**. Die Kirchenvorstände der sechs Gemeinden haben sich dafür entschieden, eine **Gesamtkirchengemeinde** zu bilden. Dabei bleiben die einzelnen Gemeinden bestehen unter dem Dach einer gemeinsamen neu gebildeten Gesamtkirchengemeinde. Ein gemeinsamer Kirchenvorstand als Gesamtgremium entscheidet, Ausschüsse können gebildet werden.

Die Kirchenvorstände planen am 16. Februar in Babenhausen und am 23. Februar in Harreshausen eine Gemeindeversammlung abzuhalten, damit die

Mitglieder der Kirchengemeinde über den Stand der Entwicklung informiert werden.



Zum Schmuck der Stadt....



Zum Schmuck der Stadt...

Ein Silvester Feuerwerk der besonderen Art konnten die Babenhäuser in der Offenbach Post am letzten Tag des Jahres nachlesen: durch einen anspruchsvollen Artikel kam die Stadtkirche in ein neues Licht. Es ging dabei nicht, wie man meinen könnte, um das neue Lichtkonzept, das unsere Kirche in stimmungsvolle Farben tauchen kann.

Es ging um den Hinweis, dass zwei bedeutenden Künstlern, deren Werk den hohen kunstgeschichtlichen Rang unserer Kirche ausmachen, in diesem

Jahr zu gedenken ist.

Wie ein Weckruf liest sich, was der versierte Kunsthistoriker Reinhold Gries zum Bildschnitzer, Künstler und Freiheitskämpfer Tilman Riemenschneider schreibt, der vor 500 Jahren wirkte und dessen Arbeit und Werkstatt mit dem Schnitzaltar verbunden wird.

Wie eine Mahnung hört man, man möge auch Babenhausens Stuck-Meister Eberhard Fischer, von dem die sechs Medaillons zur Lebensgeschichte Jesu und die ausladende Ornamentmalerei in der Stadtkirche stammen, nicht



vergessen. Er wirkte vor 400 Jahren als bedeutender Stuckateur in unserer Region. Übrigens ist er ein Vorfahre des Ehemanns unserer langjährigen Stadtarchivarin Ria Fischer.

Zwei große Künstler verbunden mit der Stadtkirche. Wertschätzend und wohlwollend wird auf unsere Kirche mit ihren Kunstschätzen geschaut. Die künstlerische Bedeutung reicht offenbar über unsere Stadtgrenze und über unsere vertraute örtliche Wahrnehmung weit hinaus.

Ein Anlass für uns, mit neuem Interesse den alten Altar anzusehen!

Die auf ihm dargestellten Heiligenfiguren repräsentieren Kunst aus längst vergangener Zeit. Und doch, sie erzählen Menschheitsthemen: von (ersehnter) Mutterschaft, Hilfe bei Krankheiten und Helfern und Helferinnen in Not.

Die dargestellten Figuren berühren durch ihre ernste Frömmigkeit. Sie kann uns unmittelbar ansprechen und die eigenen Gedanken bereichern.

Natürlich erzählt er auch Zeitgeschichte: er demonstriert ein stolzes Bekenntnis zur Kirche am Ende des Mittelalters und am Vorabend der Reformation. Wieviel Riemenschneider darin ist, bleibt offen, aber spannend.

Spannungsreich ist auch Riemenschneiders Lebensgeschichte: viermal war er verheiratet, dreimal

verwitwet, 5 Kinder, eine hart erarbeitete erstklassige berühmte Meisterwerkstatt in Würzburg, Ratsherr, Bürgermeister, Freiheitskämpfer auf Seiten der Bauern, dann Opfer von Folter und Verlust seiner großen Schaffenskraft.

Ein Leben in einer Zeitenwende vom Mittelalter zur Neuzeit.

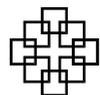
Vielleicht ist das Erinnern auch ein Anlass, die „Beweinungsgruppe Christi aus Holz“ in der Pfarrkirche St. Peter und Paul im benachbarten Groß-Ostheim zu besuchen, um sich von dem Meister, der vortrefflich eine ausdrucksvolle Frömmigkeit in starke individuelle Gesichtszüge legen konnte, berühren zu lassen.

Ein Glücksfall für unseren Altar, als er durch Reformation und Bildersturm ausgedient hatte: Er wurde auseinandergenommen und im Kirchturm verstaut und so nicht wie anderswo zerstört, sondern erhalten. Dort überdauerte er Glaubenskriege, Pestzeiten.

Jahrhunderte später, 1829 wurde er im Untergeschoss des Kirchturms wieder aufgefunden, von der Bildhauerwerkstatt Busch in Steinheim 1846 restauriert und wieder in der Kirche im Seitenschiff aufgestellt. Seit 1940 hat er wieder seinen Platz auf dem Hochaltar im Chorraum.

Eine Bewahrungsgeschichte, ein großartiges Kunstwerk, ein Glaubenszeugnis!

Auch wir leben in Umbruchzeiten.



Zum Schmuck der Stadt...

Glaubensgewissheiten sind für Viele am Schwinden, Kriege und Katastrophen bestimmen unsere Nachrichten, die Welt transformiert sich. Es muss nicht rückwärtsgewandt anmuten, wenn man in diesen Zeiten zurückschaut. Die Menschen früher haben ihre Erfahrungen und ihre Einsichten, die sie uns weitergeben. Deshalb möchte ich schließen mit einem Zitat aus dem Gries'chen Artikel in der Offenbach Post 31.12.2024 vom Nobelpreisträger Thomas Mann 1945 in einer Rede im amerikanischen Exil: „Damals lebte in Deutschland ein Mann, dem meine ganze Sympathie gehört, Tilman Riemenschneider...

Nie hatte er gedacht, sich in Welthandel einzumischen – das lag seiner natürlichen Bescheidenheit und Liebe zum freien, friedfertigen Schaffen fern. Aber sein Herz, das für die Armen und Unterdrückten schlug, zwang ihn, für die gerechte Sache der Bauern Partei zu nehmen gegen die Herren, Bischöfe und Fürsten. Dafür hatte er furchtbar zu büßen, die siegreichen Mächte nahmen grausamste Rache an ihm, von da an war er ein gebrochener Mann“. Die beiden Meister wird man 2025 in Würzburg und in Mühlhausen feiern in Erinnerung an 500 Jahre soziale Revolution im Bauernkrieg.

© Ruth Selzer-Breuning



Abschied von Babenhausen

Sozialpädagogin Christiane Hucke geht in den Ruhestand

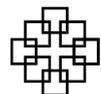
Meine ersten Begegnungen mit Babenhausen und dem Bachgau reichen 36 Jahre zurück. Damals zogen mein Mann und ich nach Schaaheim. Seither bin ich mit den Menschen im Ostlandkreis sehr verbunden.

2008 begann ich bei der Diakonie zu arbeiten. Mit anderen Kolleginnen baute ich das Mehrgenerationenhaus (MGH) in Groß-Zimmern auf. Mein Schwerpunkt war die Familienförderung. Von dort aus führte mich der Weg schon bald nach Babenhausen. 2009 gestaltete ich den ersten Kurs „Auskommen mit dem Einkommen“ im evangelischen Gemeindehaus. Vier weitere Kurse folgten in Langstadt und in der Kernstadt jeweils in enger Abstimmung zwischen der Diakonie und den Kirchengemeinden. Als die Landeskirche 2016 das Projekt DRIN (Dabei sein, Räume entdecken, initiativ werden, Nachbarschaft stärken) auflegte, bewarb sich die Evangelische Kirchengemeinde Babenhausen mit der Regionalen Diakonie für das Förderprogramm. So konnte hier die Grundlage für die heutige breit aufgestellte Gemeinwesenarbeit gelegt werden.

In großen Schritten erweiterte sich



dann mein Tätigkeitsfeld. Mittel aus dem Programm des Landes Hessen für Quartiersarbeit konnten von der Stadt Babenhausen, der Regionalen Diakonie und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeinsam beantragt werden. Es folgte 2018 die Einweihung eines Quartiersbüros in der Ziegelhüttenstr. 21. Dadurch entstand eine Anlaufstelle für alle Anliegen der Bewohner/innen im Wohngebiet Im Erloch. Um die Bedarfe kennenzulernen wurden 8 Befragter/innen ausgebildet, um in 166 Haushalten im Wohngebiet die Zufriedenheit und Motivation zur Beteiligung zu erfragen. In einer Bürgerversammlung wurden die Ergebnisse vorgetragen. Der Bedarf an geeigneten Räumen erschien als vorderstes Ziel. So kamen die ersten Angebote zunächst im Sophie-Kehl-Weg, dann in der Stadtmühle zustande. Zuletzt wurde die Pizzeria Maria in der Amtsgasse 98 in ein Bürgerzentrum zur



öffentlichen Nutzung umgebaut. Am 21.09.2021 konnte das Bürgerzentrum seine Pforten öffnen. Seitdem gibt es dort vielfältige Angebote: Sprachkurse, Vorträge zum Thema Gesundheits- und Lebensführung, Tauschbörsen, Nachbarschaftsfrühstücke, einen Kreativ- und Aktivkurs, einen monatlichen Malkurs, einen Kochkurs der Joachim-Schumann-Schule, einen Treff 50+. Sogar der Babenhäuser Skatclub trifft sich wöchentlich in diesen Räumlichkeiten. Ein wichtiges Element der Arbeit wurde auch das Bewerbercafé, welches in Kooperation mit dem evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald und der katholischen Betriebsseelsorge jeden Donnerstagnachmittag allen Interessierten offensteht. Ich konnte viele Menschen durch Hilfe zur Selbsthilfe dabei unterstützen, ihre eigenen Wege zu finden. Dabei sind viele Netzwerke entstanden. Menschen, die zuerst dachten: "Ich bin mit meinem Problem ganz allein" konnten zusammenfinden und in Gemeinschaft weiterkommen. So gab es auch viele ermutigende Begegnungen und Kontakte zwischen Einheimischen und neu Zugezogenen. Und mancher Babenhäuser Neubürger von vor 65 Jahren entdeckte in den neuen Nachbarn Menschen mit ähnlichen Erfahrungen von Flucht und Vertreibung. Ich war als Ermutigerin unterwegs - und bin

selbst oft ermutigt worden. Danke für die gute Zusammenarbeit die ganzen letzten 7 Jahre – jetzt ist für mich die Zeit gekommen, meine Arbeit in jüngere Hände abzugeben. Ich gehe in Rente. Ich danke Herrn Bürgermeister Stadler und seinem ganzen Team für die Zusammenarbeit. Mein besonderer Dank gilt dem Kirchenvorstand mit Pfarrerin Rudersdorf und Pfarrer Möbus sowie Dekan Joachim Meyer und dem Dekanatssteam für die stetige Unterstützung.

Am Freitag, 29.02. um 14 Uhr wird es eine Abschiedsveranstaltung im Bürgerzentrum Amtsgasse 98 mit Schlüsselübergabe an meine neue Kollegin Ufluk Evia Bostan geben. Gerne können Sie sich bis zum 22.02. dazu anmelden: www.Christiane.hucke@regionale-diakonie.de

Frau Bostan wird die Gemeinwesenarbeit in Babenhausen in gewohnter Weise weiterführen. Alle Angebote im Bürgerzentrum bleiben bestehen und werden weiterentwickelt. Sie wird sich Ihnen in der nächsten Ausgabe persönlich vorstellen.

Christiane Hucke





Evangelische Kirchengemeinde Babenhausen

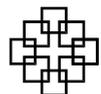
Gesucht wird

Hauswirtschaftskraft m/w/d

zur Aushilfe

Infos: Kita Leitung Jasmin Hochstadt, Tel: 06073 2054/ Email : kita.babenhausen@ekhn.de

Im November waren wir mit den Schulkindern zum Kranzbinden mit Frau Blümner-Practzas eingeladen. Die Kinder haben den Schmuck für den Kranz gebastelt und durften beim Binden des Kranzes mit den Zweigen helfen. Frau Blümner-Practzas hatte für das leibliche Wohl gesorgt. Mit Saft, Plätzchen und Lebkuchen ging die Arbeit leicht von der Hand. Anschließend trugen die Kinder stolz den fertigen Adventskranz zur Kirche.



Kindergarten

Am 6. Dezember waren alle Kinder morgens sehr verwundert. Die mitgebrachten Nikolaussocken waren verschwunden!! Bevor dieses Rätsel gelöst werden konnte, machten sich alle Kinder bereit für den Nikolaus Gottesdienst in der Kirche. Dort wurde die Geschichte vom Bischof Nikolaus erzählt, der einer Familie in der Stunde höchster Not geholfen hatte und gemeinsam wurden Nikolaus Lieder gesungen.

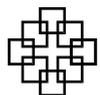
Bei der Rückkehr in den Kindergarten wartete schon als besondere Überraschung der Bischof Nikolaus. Er hatte für jedes Kind den Socken mit Süßigkeiten und einem kleinen Buch gefüllt.



MINA & Freunde



MINA & Freunde





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Dein Handabdruck in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Bald kannst du sie rausnehmen.



Rätsel: Was haben Max und Marie gefunden?

Eine geheimnisvolle Zeit

Vor einigen Tagen wurde Jesus gekreuzigt. Obwohl sie Angst haben, treffen sich die Jünger heimlich. Sie sind mutlos. Jesus ist tot – und ihre Hoffnung zerstört. Zwei von ihnen erzählen aber, sie hätten in Emmaus

Jesus gesehen. «Ja, er hat sogar mit uns gegessen!» Auch zwei Frauen erzählen von Jesu



Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: «Wie das Wetter wohl morgen wird?» Sagt der andere: «Ich glaube, es wird walkig!» – «Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.»

Auferstehung: «Ein Engel hat es uns gesagt! Und Jesu Grab war wirklich leer!» Sie reden alle durcheinander. Eines Tages erscheint tatsächlich Jesus in der Tür! Er setzt sich zu ihnen an den Tisch und isst mit ihnen. «Seid zuversichtlich», sagt er, «und immer, wenn ihr das Brot brecht, dann bin ich bei euch.» Jesus führt seine Freunde hinaus auf einen Hügel. Jesus segnet sie – dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke. Aber sie wissen: Gott ist ganz nah. Und sie fassen wieder Mut.

Lies nach im Neuen Testament:
Lukas 24, 50-53



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/40100-30 oder E-Mail: abo@hulle-benjamin.de





Am 01.12.2024 fand unser Weihnachtsgottesdienst statt. Zwei Erzieherinnen aus der Einrichtung haben mit den Kindern ein kleines Theaterstück, über „den aller kleinsten Tannenbaum“ aufgeführt. Es wurde gemeinsam gesungen und in

diesem Zuge wurden auch alle neuen Mitarbeiter/innen aus der Kita gesegnet. In diesem Gottesdienst durften wir auch eine Taufe mitfeiern, das war für alle Kinder ein besonderes Ereignis.



Kindergarten

Im Dezember haben wir mit den Schukis zwei Theaterstücke von McKennas besucht.

Wir waren zum einen in „Kaisers neue Kleider“ in der Stadtmühle, hier hatten alle viel Freude. Es wurde gestaunt und viel gelacht.

In derselben Woche wurden die Schukis von der Stadt nochmal eingeladen in das Theaterstück „Froschkönig“.

Hier waren wir in der Stadthalle mit vielen anderen Schulkindern aus den anderen Kitas.





Dass die Evangelische Stadtkirche Groß-Umstadt voll mit Jugendlichen besetzt ist – und gleich an zwei Abenden – das kommt nicht häufig vor, sondern nur dann, wenn das Dekanat zu dem Jugendevent „Rock the Church“ einlädt. Und dass dieser gelungen ist, ist ein besonderes Verdienst eines großen Kreises von Jugendlichen, die sich auf Dekanats-ebene in der Evangelischen Jugendarbeit für dieses besondere Projekt engagieren. Alle waren irgendwann einmal Konfirmand/innen und viele waren jahrelang im Vorstand

Rock The Church Dieses Event bringt zweimal volles Haus in die Stadtkirche Groß-Umstadt

Kirche in einem besonderen, flotten und frischen Licht zu erleben, ist Ziel des Jugend- und Konfi-Events Rock The Church.

der EJVO (Evangelische Jugendvertretung im Dekanat Vorderer Odenwald) oder sind es heute noch. Über 40 Jugendliche, ehrenamtliche Mitarbeiter/innen waren an der Organisation und Durchführung dieses Abends beteiligt. Ein Höhepunkt der Konfi-Zeit ist das Konfi- und Jugendevent Rock The Church. Dafür haben sich immer mehr Pfarrerrinnen und Pfarrer aus dem Dekanat auf den Weg nach Groß-Umstadt gemacht, so dass das Event erstmals an zwei Tagen angeboten wurde. Der Abend teilte sich in drei Teile. Als erster ist Mr. Joy, alias Karsten Stroh häcker am



Start und fasziniert die Jugendlichen mit einer modernen Zauber- und Illusionsshow. Immer wieder sind die Jugendlichen, aber auch die Pfarrer verblüfft und fragen sich: Wie macht er das? Beispielsweise wenn Mr. Joy sich selbst in Sekundenbruchteilen entfesselte – und das unter Beobachtung des Publikums. „Mich fasziniert besonders,“ meint der Babenhäuser Pfarrer Ulrich Möbus, „wie Mr. Joy sein Programm mit der biblischen Botschaft verbindet.“ Während er die Jugendlichen mit einem Luftballon spielen ließ, sollten sich zunächst unterschiedliche Jugendliche entscheiden, für schwarz oder rot, Kreuz oder Pic, für Zahl oder Figur, und schließlich für welche. Es wurde das Kreuz-Ass. Genau die Karte fanden die Jugendlichen im Luftballon – offensichtlich hatte Mr. Joy sich vorher genau für Kreuz-Ass entschieden, als er eine Karte in den Luftballon steckte. So machte er deutlich: „Gott hat sich längst für dich entschieden.“ Auf vielfältige Weise verdeutlichte er: „Es gibt viel mehr als du sehen kannst.“. Der zweite Teil bestand in einer

großen Umbau-Pause, in der die Kirchenbänke an die Seite gestellt wurden und ein DJ und der große Mitarbeiterstab der EJVO eine Musik- und Lichteranlage aufbaute. Im dritten Teil wurde die Kirche zum Dancefloor und Chill-Lounge. Manche Jugendlichen tanzten, andere hörten nur der Musik zu, andere chillten auf Liegenstüh-



len im Chorraum. Dort befand sich auch ein Selfie-Automat, der sich hoher Beliebtheit erfreute. Manche fanden große Freude daran, sich in verschiedenen Posen sich fotografieren zu lassen – meistens mit Freund/innen, mal aber auch mit ihrer Pfarrerin. Zum Schluss gab es vor der Stadtkirche noch im großen Kreis einen Segen der besonderen Art: Zu Musik und Lichter-



Rock the Church



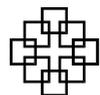
Bei Rock The Church ist die Kirche voll mit Jugendlichen aus dem ganzen Dekanat Vorderer Odenwald

show sprach Mr. Joy einen Reisesegen. Danach ging es wieder nach Hause in die Gemeinden – teils mit dem großen Reisebus, teils mit PKWs, immer gefüllt mit reichlich Eindrücken von Rock The Church. „Wir hoffen,“ meint die Babenhäuser Pfarrerin Andrea Rudersdorf, „dass heute die

Jugendlichen Kirche mal auf eine ganz andere, frische Art kennengelernt haben. Das nächste besondere Erlebnis wird bestimmt die Konfi-Fahrt, die wir im Januar geplant haben.“



Die Babenhäuser Jugendlichen überprüfen die Fesseln, von denen gleich Mr. Joy sich in Sekundenbruchteilen entfesseln wird



Herbst-Kinderfreizeit – Spaß, Abenteuer und Kreativität!



In den Herbstferien können Kinder zwischen acht und zwölf Jahren bei der Herbstfreizeit des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald eine aufregende Zeit voller Spaß, Kreativität und gemeinsamer Erlebnisse verbringen! Sie können ihr künstlerisches Talent in Workshops entfalten und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Sie können die frische Herbstluft bei spannenden Erkundungstouren in der Natur genießen und ge-

meinsam mit den Anderen die Schönheit des Herbstes entdecken. Ob drinnen oder draußen: viele tolle Spiele sind an Bord, die für jede Menge Spaß sorgen werden. Jeden Morgen wird mit einer gemeinsamen Aktion gestartet und der Abend klingt mit Spielen und spannenden Geschichten aus. Ein Highlight der Freizeit ist der gemeinsame Ausflug. Wohin – das bleibt noch eine Überraschung, aber eines ist sicher: Es wird ein Riesenspaß! Beim gemeinsamen Kochen wird Leckerer gezaubert und zusammen entschieden, welche Gerichte es gibt. Abends können alle müde ins Bett im Mehrbettzimmer fallen und Energie für den nächsten ereignisreichen Tag sammeln.

Melde dich jetzt an und sei Teil dieses Abenteuers. Wir freuen uns auf viele unvergessliche Momente mit dir!

Kurz und Knapp

Herbst-Kinderfreizeit

13.10.2025 - 17.10.2025

Ort: Vereinshaus „Treffpunkt Meckse“ | Prof.-Kreher-Str. 9 | 74909 Meckesheim

Kosten: 160 Euro

Für 14-25 Kinder im Alter von 8-12 Jahren

Leistung: An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Groß-Umstadt/Wiebelsbach, Unterkunft, Vollverpflegung, Freizeitprogramm und Betreuung

Anmeldung bis zum 17.08.2025 auf www.ejvo.de

Wichtig: In verschiedenen Fällen ist es möglich, dass der Landkreis Darmstadt-Dieburg, der Odenwaldkreis oder der Landkreis Bergstraße den Freizeitpreis bezuschusst. Bitte nehmen Sie hierfür Kontakt mit Gemeindepädagogin Ilka Staudt auf.



JESUS IST NICHT SCHWARZ-WEISS

Gespräche, Lieder, Geschichten am Küchentisch

Dienstag, 18. März 2025, um 19.30 Uhr, Ev. Stadtkirche Babenhausen, Marktplatz 1

Beim Kirchentag 2023 in Nürnberg ging die Konzertlesung mit ihrem innovativen Konzept antirassistischer Bildungs- und Kunstarbeit auf Tour.

Drei Deutsche reden, lesen und singen an einem Küchentisch, dem Ort, an dem offen geredet werden darf: Judy Bailey und Sarah Vecera als Schwarze Frauen und Mütter, die im eigenen Land immer wieder zu Fremden gemacht werden. Im Gespräch mit ihnen über Schmerz und Hoffnung ist Patrick Depuhl, Sohn eines in Himmlers Lebensborn geborenen Vaters.

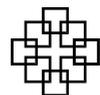
Lesen, Singen, Musizieren, Erzählen und an einem Tisch sitzen sind Wege, um über Rassismus zu sprechen.

Die drei nehmen die Besucher*innen in Teile ihrer Biografien hinein und regen dazu an, sich selbst zu hinterfragen und auf die eigenen Prägungen, die eigenen Geschichten zu sehen.

Anti-Rassismus-Workshop, 18. März 2025, von 10 bis 13 Uhr

Am Vormittag findet ein Antirassismus-Workshop mit den Referentinnen Thea Hummel und Julian Elf von der Vereinigten Evangelischen Mission statt. Der Ort wird noch bekannt gegeben. *Anmeldung* per E-Mail an sandra.scholz@ekhn.de

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Babenhausen, Evangelische Dekanate Dreieich-Rodgau und Vorderer Odenwald



Spirituelle Kirchenführung



– **VORANKÜNDIGUNG – SAVE THE DATE –**

Die *SPIRITUELLEN KIRCHENFÜHRUNGEN*
in der Ev. Stadtkirche starten im Jahr 2025
am Sonntag, dem 27. April um 18:00 Uhr.

Unter der Leitung der beiden Pfarrerrinnen i.R.
Christiane Monz-Gehring und Ruth Selzer-Breuning wird der
Kirchenraum für alle Teilnehmenden zum Ausgangspunkt einer
ca. anderthalbstündigen Entdeckungsreise zum
eigenen Glaubensverständnis.

– **VORANKÜNDIGUNG – SAVE THE DATE –**



Babenhausen – Bolivien

Langjährige, direkte Verbindung für Hilfe, die ankommt: der Weltladen Babenhausen



Montero

engagiert sich verlässlich für ein erfolgreiches Gesundheitsprojekt in Südamerika.

Mitarbeitende in Weltläden werden nicht selten mal mehr oder weniger freundlich gefragt:

„Kommt denn das Geld, das ihr den Armen schickt auch wirklich an?“

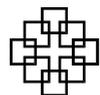
Die Aktiven des Babenhäuser Weltladens haben hier eine ebenso schnelle wie treffende Antwort: „Ja und das wissen wir auch ganz genau!“

Der Grund ist, dass wir schon seit 1992 direkten, persönlichen Kontakt zu „unserem“ Gesundheitsprojekt „Consejo de Salud Rural Andino“ (CSRA) haben. Schon zweimal waren einige von uns direkt vor Ort in Bolivien, es besteht ein langjähriger schriftlicher Kontakt und im Oktober gab es eine Videokonferenz, bei der wir direkt mit den Verantwortlichen vor Ort sprechen und Neuigkeiten aus erster Hand bekommen konnten.

Zustande kam der Kontakt durch einen Besuch der international bekannten Theologin und Schriftstellerin Dorothee Sölle (1929-2003) in Babenhausen zu einem Vortragsabend, der zum Auftakt einer langjährigen Freundschaft wurde. Ihre Tochter Caroline hat schon damals als Ärztin in Bolivien gearbeitet und das CSRA mitgegründet und ist ihm bis heute noch eng verbunden.

Hier ein Bericht über die Arbeit des CSRA im Jahr 2024:

Der CSRA ist eine gemeinnützige Nichtregierungsorganisation, die Menschen in schwierigen Lebenssituationen den Zugang zu Gesundheitsversorgung und



Beratung verschafft. Es geht um eine Basisversorgung, die niedrigschwellig, wohnort- und bedarfsnah angeboten wird.

Wichtig ist den Mitarbeiter/innen des CSRA hierbei auch der Bereich der Bildung und der Einbindung der Bevölkerung, damit sie sich diese mit den

Zielen identifizieren können und auch selbst Verantwortung für ihre Gesundheit übernehmen können.

Im Moment arbeitet der CSRA in zwei Gebieten des Landes – in El Alto und in Montero. El Alto liegt oberhalb von La Paz im gleichnamigen Bezirk auf 4150 m Höhe. Es ist eine schnell wachsende Stadt und die Bevölkerung

sind hauptsächlich indigene (früher sagte man: „eingeborenen“) Aymara, die aus den ländlichen Andengebieten in die Stadt ziehen in der Hoffnung dort ein besseres Auskommen zu finden, was leider nicht immer gelingt. Bedingt durch die äußeren Umstände, gibt es neben Erkrankungen der Atemwege v.a. auch Magen- Darmprobleme durch

die schlechten hygienischen Verhältnisse und den beschränkten Zugang zu sauberem Wasser. Die veränderten Lebensumstände, weniger Bewegung und ungesunde Nahrung, verursachen chronische Krankheiten wie Diabetes und Koronarerkrankungen.



Niedrigschwellige Gesundheitsbeatung

Der Schwerpunkt der Arbeit in El Alto liegt auf der Betreuung von Müttern, Kindern und Jugendlichen im Hinblick auf Familienplanung, Verhütung, Verhinderung von Geschlechtskrankheiten und Pflege von Kleinkindern. Ein Beispiel dafür ist ein Jugendclub, wo ein sicherer Ort Jugendlichen ermöglicht, sich zu



treffen und zu beschäftigen. Dieser Club dient nicht nur der Unterhaltung, obwohl dort auch Spiele, Bücher und Computer zur Verfügung gestellt werden. Er soll auch der Bildung dienen. Nachdem eine Vertrauensbasis aufgebaut war, haben sich die Jugendlichen auch mit Themen wie Verhütung, Schwangerschaft, Mutterschaft, Cyberbullying etc. beschäftigt.

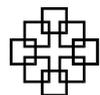
beit mit privaten Hilfeorganisationen aufgekündigt und der CSRA hat in der Zwischenzeit im 14. Distrikt ein eigenes Zentrum aufgebaut, dessen Personal - eine Ärztin (in Teilzeit) und ein Verwaltungsangestellter vom CSRA bezahlt werden. Montero liegt im Tiefland, im Bezirk Santa Cruz, wo viel Zuckerrohr angebaut wird und dementsprechend viele



Bis 2023 hat der CSRA mit seiner Arbeit auch mit dem staatliche Gesundheitssystem zusammen gearbeitet bzw. deren Arbeit unterstützt und daher keine eigenen Gesundheitszentren aufgebaut.

Durch politische Verwerfungen hat der Staat die Zusammenar-

Menschen aus anderen Regionen zuziehen, um dort Arbeit zu finden. Auch hier sind die Lebensumstände mit verantwortlich für viele der Krankheitsbilder. Armut, fehlender Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Anlagen, sowie sehr beengte Wohnverhältnisse sorgen für Verbreitung



von ansteckenden Krankheiten wie Dengue Fieber, Malaria und Tuberkulose. Mit zunehmendem Alter finden sich ebenso chronische Krankheiten wie Diabetes, Herzkrankheiten und Bluthochdruck.

In Montero hat der CSRA zwei Kliniken in den Randgebieten der Stadt, wo sie ca. 30.000 Menschen versorgen können. Darüber hinaus gibt es ein kleines Krankenhaus für Kinder, wo v.a. Kinder mit Gehirnerkrankungen, Epilepsie oder Lernschwierigkeiten betreut werden. Dort bietet der CSRA Physiotherapie, Sprachtherapie und psychologische, sowie pädagogische Beratungsdienste an. Auch in Montero gab es bis 2023 eine gute Zusammenarbeit mit den öffentlichen Behörden. Leider hat die kommunale Ver-

waltung dann die Zusammenarbeit eingestellt – aus ähnlichen Gründen wie in El Alto. Daraufhin hat sich der CSRA bemüht Zuschüsse von verschiedenen Quellen erhalten, was zum Teil auch gelungen ist. So gab es für Montero einen zeitlich begrenzten Zuschuss für ein Projekt zur Vorbeugung von Gefäßkrankungen. Mit diesen Mitteln werden z.Z. Ärzte und Pflegepersonal in den Kliniken finanziert.

Insgesamt versucht der CSRA seine Finanzierung aus verschiedenen Quellen zu speisen. Dazu gehören Spenden, Crowdfunding, Zuschüsse verschiedener Art und der „Verkauf“ von ihren Dienstleistungen und ihren Forschungsergebnissen.

Sie können sicher sein: Ihre Spende kommt an!

© Hans Joachim Greifenstein





Wir laden Sie herzlich ein zum
Taizégottesdienst
am Samstag, 22. Februar 2025
um 19 Uhr in der Ev. Kirche in
Babenhäusen

Wir wollen der Stille Raum geben
und mit Liedern aus Taizé neue Im-
pulse für unser Leben suchen.
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde
Babenhäusen

Taizégottesdienst



Beerdigungen Babenhausen

Daten nur in der Druckausgabe!



Taufen Babenhausen

Daten nur in der Druckausgabe!



Taufen Harreshausen

Daten nur in der Druckausgabe!



Gemeinsam Gottesdienst feiern



23. März 10 Uhr

Evang. Kirche Hergershausen

anschließend

Kirchen-Kaffee

Gemeinsam Gottesdienst feiern:

29.5., 10.00 Uhr (Himmelf.) Harreshausen / Papiermühle

21.9., 10.15 Uhr Ev. Kirche Schaafheim

2.11., 10.30 Uhr Ev. Kirche Schlierbach

